



Fast 3% weniger Fracht als 2022 auf Europas Flughäfen

# Das Tief überwindend

Die im Februar vom Flughafenverband ACI Europe veröffentlichten Verkehrszahlen 2023 sind uneinheitlich. Zum zweiten Mal in Folge nach dem Rekordjahr 2021 (vgl. *ITJ* 09-10/2022, S. 6) war das Volumen rückläufig, doch die Gesamtmenge liegt nur noch leicht unter der von 2019. In der zweiten Jahreshälfte klarte der Himmel fast überall auf – und dann gab es auch einige Gewinner auf der ganzen Linie.

Im letzten Jahresviertel 2023 wurde auf den europäischen Flughäfen 6% mehr Luftfracht umgeschlagen als im Q4/2022 – und 1,3% mehr als im Q4/2019.

Mit dem Bau einer fünften Anlage in Madrid reagiert Frachthandlungsgesellschaft WFS auf das Wachstum vor Ort. Der 6500 m<sup>2</sup> grosse Terminal soll Ende des ersten Quartals in Betrieb gehen.

13. (13.) East Midlands, EMA  
350 563 t, -10,3%

6. (4.) Amsterdam, AMS  
1 378 042 t, -4,2%

16. (17.) London-Stansted, STN  
253 175 t, +1,7%

7. (7.) Lüttich, LGG  
1 005 508 t, -11,8%

8. (9.) Köln-Bonn, CGN  
858 938 t, -10,4%

4. (6.) London-Heathrow, LHR  
1 437 059 t, +6,4%

12. (11.) Brüssel, BRU  
579 551 t, -5,9%

1. (1.) Frankfurt/Main, FRA  
1 828 093 t, -5%

2. (2.) Paris-Roissy, CDG  
1 648 926 t, -3%

9. (8.) Luxemburg, LUX  
721 932 t, -18,3%

14. (16.) München, MUC  
277 199 t, +7,1%

19. (18.) Wien, VIE  
172 280 t, +1,6%

15. (15.) Zürich, ZRH  
268 165 t, -0,1%

10. (10.) Mailand-Malpensa, MXP  
665 655 t, -7%

18. (25.) Rom-Fiumicino, FCO  
183 917 t, +36,8%

11. (12.) Madrid, MAD  
643 535 t, +13,6%

3. (5.) Istanbul, IST  
1 516 584 t, +6,3%

Nur noch 0,9% weniger Fracht als 2019 wurde 2023 auf den europäischen Flughäfen abgewickelt. Damit schlägt sich das Geschäft mit den Gütern zwar schlechter als 2021, aber immer noch weit besser als die Passagierluftfahrt, die zwar um 18,8% gegenüber 2022 zugelegt hat, aber um 5,3% unter den präpandemischen Werten von 2019 liegt.

Dabei kam das Spitzenduo trotz Verlusten, deren Höhe bei CDG noch nicht ganz feststehen, in unveränderter Reihenfolge ins Ziel. Als neuer Dritter

lauert nun bereits IST, das die Plätze mit LEJ getauscht hat, während LHR aufholt. Auch der für Fracht zweitwichtigste Londoner Flughafen STN konnte wieder leicht zulegen. Wieder im Sinkflug hingegen war der dritte englische Vertreter unter den 20 führenden Frachtstandorten Europas, EMA.

Unter den Top Ten erwischte es die kleineren, also LGG, das wie im Vorjahr den Club der sieben Millionäre abschliesst (vgl. *ITJ* 09-10/2023, S. 11), CGN und LUX in vergleichbaren Dimensionen.

Die grössten positiven Entwicklungen gab es dagegen am Rande des Kontinents: MAD ist wieder im zweistelligen Prozentbereich gewachsen und verringert den Abstand auf MXP, während der zweitgrösste italienische Flughafen FCO am stärksten überhaupt hinzugewann. Mit +12,4% auf 165 257 t hat auch Oslo wieder stark abgeschnitten, bleibt aber hinter HEL. Budapest gewinnt um 6,8% auf 141 649 t – und weiter östlich? Aus Moskau wurden jedenfalls keine Zahlen gemeldet.

Andreas Haug

